

-Die Chaos-Ära-

Eine weitere Legende von Link

Von Dragon-neko

Kapitel 10: - Die ertse Prüfung-

Es war ein regnerischer Morgen. Durch das kleine Fenster konnte man auf die Stadt schauen: "Obwohl es überall nass war, herrschte dort buntes Treiben. Geronen zogen Karren durch die Stadt und Leute preisten ihre Waren an, wie bei jedem anderen Tag. Für Link war es aber alles andere als ein normaler Tag. Heute sollten für ihn seine letzten Prüfungen anstehen um ein vollwertiges Mitglied der Ritter von Hyrule zu werden. Er zog sich seine Uniform an, die er seit seiner Einweisung in die Kampfkünste hatte tragen dürfen. Er wunderte sich immernoch, dass er akzeptiert worden war, obwohl er von weit her kam und außerdem seine Familie keinerlei Ruf hatte, er wusste ja selbst nicht wer seine Eltern waren.

Zwei Jahre lang war er nun hier und lernte fleißig das Kämpfen zu Fuß und zu Pferd, wie man Leute beschützt und wie man in einer Gruppe am besten zusammen arbeitete. Er beeilte sich, damit er nicht zu spät kam zum morgendlichen Gruß. Er putzte seine Zähne, machte sich das Haar zurecht und rannte die Treppe ins Erdgeschoss hinab. "Guten Morgen, Link! Kannst du mir bitte kurz helfen? Im Gang tropft es die ganze Zeit, kannst du mal auf dem Dach schauen?" es war einer der Ausbilder Karun, der ihn ansprach. Link antwortete ihm: " Gut, ich schau mal nach, auch wenn ich dann zu spät komme!" Er half immer gerne den Leuten, vor allem Karun, denn er konnte Link als einer der ersten von Anfang an leiden. Er öffnete das Fenster und stieg auf das Vordach von dem aus er zu der Stelle klettern konnte an der es tropfen sollte. Immernoch regnete es wie aus Kübeln und Link war bald tropfnass. Trotzdem wollte er Karun nicht enttäuschen, fand das Loch und nahm einen flachen Stein mit dem er das Loch erst einmal überdeckte. Der Stein war braun wie die Ziegel und fiel gar nicht so sehr auf wenn man es nicht genau wusste. Schnell kletterte er wieder vom Dach ins Haus. "So nun sollte es nicht mehr tropfen, ich muss aber jetzt auch weg, bis später!" Link sagte diesen Satz schnell und rannte ins Erdgeschoss. Link hörte von Karun noch ein kurzes Danke, aber da war er schon auf der Treppe umgebogen. Im Erdgeschoss angelangt rannte er durch einen überdachten Weg in die Richtung des Trainingsraumes. Er stellte sich, wenn auch zu spät in die Reihe der Schüler, die gerade auf Anwesenheit überprüft wurden. Als der Trainer vor Link stand fragte dieser: " Wo haben wir uns denn schon wieder herumgetrieben, als pünktlich zu kommen?" Dabei schaute er auf Links Kleidung, die immernoch pitschnass war. " Ich habe Karun geholfen, das Dach hatte getropft!" "Wieder so eine Ausrede von dir? Und du willst heute aufgenommen werden in den Stand eines vollwärtigen Ritters? Hoffentlich fällst du durch, mir reicht deine ständige Unordentlichkeit und dein zu

spät kommen allmählich!" der Trainer kochte vor Wut. Link hatte ihn nie wirklich leiden können in diesen zwei Jahren, aber das empfand wahrscheinlich auch der Trainer.

Endlich war es soweit. Alle standen um den hohen Zaun und warteten auf die kleine Einführung. "So, ihr wisst bestimmt alle, dass es in jedem Jahr eine andere Art von Aufgabe gibt. Da das das 100. Jubiläum der Schule ist haben wir uns entschlossen etwas sehr originelles zu machen. Hinter euch sind die Verschiedenen, uns bekannten, Gebiete nachgestellt. Ihr müsst in jedem ein Amulett finden. Dann müsst ihr sie in die Mitte des Turmes zu unserer Hylia bringen und nur noch zurückkommen. Ihr müsst beachten, dass wenn ihr den Tieren schadet ihr sofort disqualifiziert werdet und noch heute eure Sachen packen könnt!" bei dem letzten Satz schielte der Trainer, der sie auch bewerten würde wie die anderen Ausbilder auch, auf Link. "Na dann, Viel Glück! Link, du bist als erstes dran!" er war Karun, der das entschied. Als aber Link seinen Namen hörte zuckte er ein wenig zusammen. "Hah, der Looser darf beginnen, das wird sowieso nichts!" Aus den reichen der anderen Schüler klang getuschel. Doch Link blieb mutig, nahm die Zügel von Epona, schwang sich aus sie und ritt durch das Tor.

Nun begann die Aufgabe für Link. Er brachte sein Pferd auf eine gute schnelligkeit, um auch noch gut zu denken, sowie zu kämpfen. Vor ihm war das Zeichen der Kokiri, der Wald also. Er ritt in die Richtung der Bäume und schaute sich gut um. Überall könnten Fallen sein, die ihn und natürlich auch Epona verletzen könnten. Die erste entdeckte er und zerstörte sie mit einem einfachen Schuss. Vor ihm wurde der Wald dichter. "Nur noch ein bisschen, gleich haben wir's! Epona, du schaffst das durch diese Enge! " Er brachte Epona im Slalom zwischen den Bäumen durch. Und dort lag das erste Amulett: Das Zeichen der Kokiri! Er schnappte sich es und kämpfte sich durch den Wald ans freie. Vor ihm lag das nächste Gebiet: Zoras. Obwohl das Gebiet ohnehin schon feucht und nass war begann es wieder zu regnen. Teilweise war der Boden mit Absicht zu eingefroren. Das Pferd verlor seinen Halt und wäre fast umgekippt, doch Link warf sich in die gegengesetzte Richtung, um es gerade so noch zum stehen zu bringen, auch wenn es noch einige Zeit brauchte, bis es Halt gefunden hatte. Dann konnte es weitergehen. Er ritt unbeirrt weiter auf dem Eis, das etwas angetaut und matschig durch den Regen war, doch von Amulett war keine Spur. Bis er endlich auf eine Idee kam, durch die er es auch fand. Er stieg vom Pferd ab und suchte den Boden ab. Und da war es: Unter der Eisdecke versteckt! Er zückte sein Schwert und versuchte es aus dem Boden zu machen. Amulett zwei hatte er nun, jetzt ging es zu den Gerudos. Dort angekommen entdeckte er Sand, der durch den Regen aufgeweicht und kaum mit feuchter Erde zu unterscheiden war. Doch erwarteten ihn dort auch wilde Tiere. Es waren Raubkatzen und kamen mit gebleckten Zähnen auf Link zu. Er entdeckte um einen der Hälsen der Tiere das dritte Amulett, das der Gerudo. Link hatte sich schnell eine Idee ausgedacht um sich das Amulett zu holen. Er wendete Epona um 90° und ritt mit hohem Tempo in diese Richtung, die Tiere folgten ihm. Plötzlich stand er, wenn auch schwankend auf dem Pferd und sprang ab. Die Tiere folgten in diesem Moment noch Epona und Link konnte so nach über die Tiere springen. Die Landung war nicht die beste, denn er hatte sich leicht dabei das Bein verdreht, doch rannte er auf die hinterste Katze zu, die das Amulett trug um es ihr wegzunehmen. Diese bemerkte Link aber und stürzte auf ihn zu. Er konnte mit seinem Schild abblocken und rannte nun auf die Katze zu, die nach dem Angriff ein paar Meter nach hinten gesprungen war. Er sprang über sie hinüber, aber er auf von hinten seinen Plan ausführen konnte und mit einem Schnitt des Schwertes erlangte er das Amulett, wobei er das Tier nicht verletzte. Als Link den dritten Anhänger in den Händen hielt

gingen die Tiere sofort von ihm weg und zogen sich zurück. Nur noch ein Amulett! Link ging zu Fuß zu einem Großen Büchel Graß und nahm sich einen Halm in den er bließ. Kurze Zeit später tauchte wieder Epona auf, die durch die Melodie wahrscheinlich irgendwie angezogen wurde. Erneut setzte er sich auf sie und zu dem Areal der Goronen. Alles war felsig und ein steiler Hang war Rechts von ihm. Er ritt vorichtig und analysierte dabei das Areal. In der Mitte lag das Amulett frei auf einem flachen Stein. Es wäre zu einfach dort hinzugehen, was sich als wahr herausstellte. Oben auf dem Hang war ein großer Geröllhaufen. Er stieg wieder vom Pferd ab und achtete darauf auf nichts auffälliges zu treten, bis er bei dem Amulett war, doch war es dieses, dass das Geröll auslöste. Schnell rannte er in die Richtung von Epona, schwang sich auf ihren Rücken und ritt so schnell wie nur möglich von den Steinen weg. Nun konnte er zum Turm gehen. Er hatte es fast geschafft, als ihm ein schwer gepanzerter Kämpfer entgegen trat. "Dies ist deine letzte Prüfung, wenn du es schaffst zu zeigen, dass du deine Kräfte richtig einsetzen kannst auch im Kampf, darfst du passieren. Link stieg vom Pferd ab, nahm sich Schild und Schwert und begann mit einem der Trainer zu kämpfen, der in dieser Rüstung steckte. Er nutzte die Methode um am besten schwer gepanzerte Kämpfer zu besiegen, schneller sein. Link bewegte sich mit einem Sprung und einer schnellen Rolle hinter den Gegner und schlug ihm den Helm entzwei. Dadurch konnte er durch. Er kletterte auf den Holzturm und überreichte dem Mädchen, das dieses Jahr Hylia spielte. Sie gab ihm das Zeichen des Sieges und er stieg auf sein Pferd und ritt zurück. Er hatte bestanden und das als allererster.

Bei der Vergabe der Symbole in welchem Aspekt der Göttinnen man Kämpfte ging es genau andersherum. Dieses Jahr hatten weniger als in der letzten Jahren bestanden. Nun trat der Meister der Ritterschule zu Link. " Im Namen unseres Gründers Hyrule, der Ritterschule und dem Volk Hylia kann ich feierlich verkünden, dass dieser junge Mann als einziger seit langer, langer Zeit sowohl mit Mut als auch Weisheit und Stärke gehandelt hat. Du bekommst das Zeichen der drei Göttinnen überreicht!"